



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 31.03.2014

Telefon (0841) 3 40 06

Telefax (0841) 3 42 25

E-Mail buero@spdingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	10.04.2014

Weiterentwicklung der Inklusion an Ingolstädter Kindertageseinrichtungen und Schulen

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Sachstandbericht die Weiterentwicklung der Inklusion an Ingolstädter Kindertageseinrichtungen und Schulen, wie sie sich seit der Erstellung des zweiten Bildungsberichts abzeichnet, darzustellen, die Faktoren aufzuzeigen, die eine Weiterentwicklung erschweren oder beflügeln, und zu skizzieren, mit welchen Schritten die Verwaltung die Inklusion voranbringen wird.

Begründung

Ingolstadt hat mit der Einführung inklusiver Beschulung an der Grundschule Lessingstraße einen vorbildlichen Schritt getan. Damit ist ein Zeichen gesetzt, das UN-Übereinkommen über die Rechte der Menschen mit Behinderung mit Engagement anzugehen.

Es ist schwer abzuschätzen, wieweit die Inklusion an Ingolstädter Bildungseinrichtungen mittlerweile entwickelt ist, wie stark die Nachfrage nach inklusiver Beschulung aus der Elternschaft ist und wieweit es die Rahmenbedingungen erlauben, entsprechende Konzepte zu entwickeln. Deshalb beantragt die SPD-Stadtratsfraktion einen entsprechenden Sachstandbericht. Enthalten sein sollen folgende Aspekte:

1. Wie weit ist die Inklusion in Kindertagesstätten gediehen? Dem Bildungsbericht ist zu entnehmen, dass gemeinsam mit Trägern und Anbietern Konzepte des inklusiven Gedankens erstellt werden sollen. Konnte dieses Vorhaben bereits wenigstens teilweise umgesetzt werden?

2. Konnte die Einzelinklusion ausgebaut werden? Wie viele solche Fälle gibt es?
3. Zeichnet sich ein Anstieg von zu inkludierenden Kindern ab, so dass bereits eine weitere GS- oder eine MS-Klasse eingerichtet werden könnte? Welche Schulen kommen in Frage?
4. Wie hat sich die Zahl der Kooperationsklassen entwickelt?

Im Zusammenhang damit bitten wir die Verwaltung, die nächsten Schritte aufzuzeigen, mit deren Hilfe die Inklusion in Ingolstadt weiter befördert werden soll, um dem Anspruch, der sich aus dem Qualitätssiegel „Bildungsregion Ingolstadt“ ableitet, gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Gudrun Rihl
Kultur- und Schulausschuss

gez.
Dr. Manfred Schuhmann
Kultur- und Schulausschuss